

Dezember Januar Februar 2021/2022

# Gemeindebrief



.....  
Evangelische Kirchengemeinde Weisweiler - Dürwiß



## Liebe Gemeinde,

Mit der Adventszeit beginnt wieder die Zeit der größeren Erwartung! Advent, das bedeutet Ankunft, Erwartung. Und dafür ist es höchste Zeit! So viele unter uns, die sich in den vergangenen Wochen Sorgen machen mussten um steigende Corona-Zahlen, um erneute Erkrankung oder dritte Impfung und die Frage, wie denn alles weiter gehen soll! So viele unter uns in Weisweiler und Eschweiler, die sich in den letzten Monaten plagen mussten mit dem mühsamen Wiederaufbau ihrer Häuser und Wohnungen nach der Hochwasserkatastrophe im Juli! So viele unter uns, die sich skeptisch fragen, ob wirklich genug getan wird von Regierungen und Wirtschaftsbetrieben, von Städten und Gemeinden, von Familien und Einzelnen, um das Klima noch zu retten! Die Zeit der größeren Erwartung, die Adventszeit, hält uns bei der Stange. Nicht aufzugeben, das Beste zu hoffen! Nicht nachzulassen, das Notwendige zu tun! Nicht in Frage zu stellen, dass Gott noch mit uns rechnen kann und wir mit Gott!

Die Zeit der größeren Erwartung, sie wird erleuchtet durch Lichter und Sterne. Sie wird erwärmt durch Momente des Miteinanders und liebevolle Gesten. Sie wird erfüllt von Liedern der Sehnsucht und der Erinnerung an frühere Tage.

Es wird unsere Sehnsucht geweckt in diesem Advent nach der Botschaft des Friedens für alle Welt, nach dem Trost für alle, die ungetröstet sind, nach der Zusage der heilsamen Rettung für Mensch und Schöpfung!

Möge dieser Advent uns genug Fantasie geben, unseren Erwartungen Ausdruck und Form zu verleihen! Möge dieser Advent uns weiter bringen in der Sehnsucht nach gelingendem Leben und ausgeteiltem Glück!

Mit herzlichen Grüßen für die Advents- und Weihnachtszeit

*IHR PFARRER  
WOLFGANG  
THEILER*



# Die Weihnachtsgeschichte



Grafik: Pfeiffer

## Es begab sich aber ...

... zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in

der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

## Weihnachten findet statt in Weisweiler und Dürwiß

Wir planen für den Heiligabend drei Familiengottesdienste, die draußen an den Gemeindezentren stattfinden. Wegen Corona werden wir die Kirchen nicht mit vielen Menschen füllen können. Stattdessen laden wir ein, wie im vergangenen Jahr „Wie die Hirten zur Krippe“ zu kommen. Gehen Sie allein, zu zweit oder als Familie am Heiligabend „mit den Hirten“ zu einer unserer Kirchen. Beginnen Sie Ihren Gottesdienst mit einem Spaziergang zur Kirche.

Wir werden geltende Corona-Vorschriften für den Heiligabend berücksichtigen. Zur Zeit bitten wir lediglich, sich über unsere Homepage anzumelden, damit wir eine Übersicht über die Teilnahme bekommen.

[www.ev-kirche-weisweiler.de/heiligabend](http://www.ev-kirche-weisweiler.de/heiligabend)

### Gottesdienste „open air“ 24. Dezember 2021

#### **An der Kreuzkirche Dürwiß „Wie die Hirten zur Krippe“**

**15.30 Uhr Hirtenfeuer**

(Familiengottesdienst)

**16.15 Uhr Hirtenfeuer**

(Familiengottesdienst)

#### **Im Burghof der Auferstehungskirche Weisweiler „Wie die Hirten zur Krippe“**

**17.15 Uhr Hirtenfeuer**

(Familiengottesdienst)



# Im Dezember

In dieser Nacht soll Frieden sein.

Du darfst beiseitelegen  
dein Misstrauen, deine Wortwaffen,  
deine Angst.

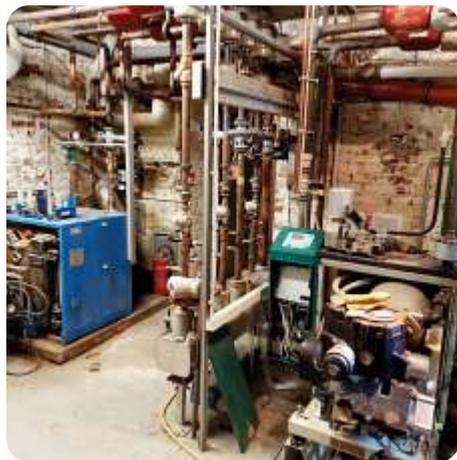
Du darfst dich anlehnen  
und dich bergen  
bei diesem Kind.

Ich wünsche dir,  
dass sein himmlischer Frieden  
einzieht bei dir  
und dein Leben erfüllt.

AUS: TINA WILLMS, WILLKOMMEN UND GESEGNET,  
Inspirationen zur Jahreslosung und den Monatssprüchen 2022,  
Neukirchener Verlagsgesellschaft 2021

## September Notheizung für das Gemeindezentrum Weisweiler

Weil das Hochwasser die Keller in der Weisweiler Kirche vollständig überflutet hatte, musste eine Notheizung installiert werden. Die gesamte Heizungsanlage für die Kirche, das Wohnhaus und das Gemeindehaus wurde völlig unbrauchbar gemacht. Eine Totalsanierung steht an. In Zukunft wird eine moderne Pelletanlage für eine ökologisch nachhaltige Wärmeversorgung sorgen. Es wird mit Kosten von 120.000 Euro für die Beseitigung aller Schäden gerechnet.



## 26. September / 3. Oktober Erntedankfeste

Ein bunt geschmückter Altar zeigte an, es wird wieder Erntedankfest gefeiert. Mit einem Familiengottesdienst in der Kreuzkirche und einem Gottesdienst unter freiem Himmel im Burghof in Weisweiler wurde für Ernte, Wachstum und Bewahrung des Lebens gedankt. Daran konnten Einschränkungen durch die Corona-Pandemie, das Hochwasser im Juli und die stürmischen Winde Anfang Oktober nichts ändern. Mit Grillwürstchen und Brot, mit zwei von den Maltesern zubereiteten Suppen konnte der Hunger gestillt und die Sehnsucht danach geweckt werden, eines Tages wieder ohne Auflagen und ohne Sorgen als Gemeinde umfänglich und ausgelassen feiern zu können.





## 9. - 16. Oktober Konfirmandenfreizeit auf Ameland

Lange haben Pfarrer Wolfgang Theiler und die betroffenen Eltern beraten, ob die geplante Konfirmandenfreizeit auf der holländischen Insel Ameland wirklich stattfinden könnte. Im vergangenen Jahr war sie wegen der Corona-Lage ausgefallen. Am Ende wurde beschlossen, die Fahrt soll durchgeführt werden unter strenger Beachtung aller Corona-Vorschriften. Wichtigster Baustein war das engmaschige Testen aller

Mitfahrenden. 19 Konfirmandinnen und Konfirmanden, 11 Mitarbeitende im Betreuungsteam und Drei, die in der Küche für gute Verpflegung sorgten, genossen eine unbeschwertere Woche. Es war für alle ein großes Erlebnis wie schon in den vergangenen Jahren mit interessanten Workshops und Aktivitäten des Konfirmandenunterrichts, mit Ausflügen und Spielen, mit Erholung und Spaß haben.

## 3. November

### Stolpersteine gegen das Vergessen

Sechs weitere „Stolpersteine gegen das Vergessen“ für Opfer der Nazi-Herrschaft wurden zu den bereits 57 verlegten in der Stadt Eschweiler hinzugefügt. Die Stolpersteine gehen auf eine Kunst-Aktion des Künstlers Gunter Demnig zurück, der in den vergangenen Jahren Tausende solcher Gedenksteine in Deutschland und Europa verlegt hat. Auf Grund der umfangreichen Recherchen des Journalisten Friedhelm Ebbecke-Bückendorf konnten die Daten und das Schicksal folgender Personen recherchiert und für die Verlegung der Gedenksteine festgehalten werden:

#### 1. Kochsgasse 12 (Zwei Stolpersteine):

Der jüdische Pferdemetzger Hermann Nathan flüchtete aus einem Arbeitslager der Nazis. Er und seine Frau Luise überlebten die NS-Zeit in einem Versteck in Belgien. Beide kehrten nach Eschweiler zurück, starben aber bald an den Folgen ihrer Entbehrungen.

#### 2. Marienstraße 20:

Der Bergmann Kaspar Laufs wurde von der Gestapo verhaftet und im Konzentrationslager Buchenwald ermordet.

#### 3. Langwahn 111:

Der jüdische Metzger Leo Hermann floh 1938 nach Lüttich. Von der Auslieferung bedroht, flüchtete er in den Tod.

#### 4. Phönixstraße 114:

Der Arbeiter Gottfried Ripphausen wurde 1944 als Nazi-Gegner verhaftet und in einem Konzentrationslager ermordet.

#### 5. Weisweiler, Dürener Straße 569:

Der Grubenarbeiter Michael Müller war Gegner der Nationalsozialisten. Zusammen mit weiteren Weisweiler NS-Gegnern wurde er von der Gestapo verhaftet. Er wurde im Frühjahr 1945 in einem KZ ermordet.

Der Stolperstein für Michael Müller wurde von der Evangelischen Kirchengemeinde gestiftet.





## 10. November Sankt Martin mit Kindergarten feiern

Seit Anfang August bewohnen zwei Gruppen des städtischen Kindergartens, der Auf dem Driesch mit dem Hochwasser seine Räumlichkeiten verloren hat, für ein Jahr das evangelische Gemeindezentrum, Burgweg 7. Zum Martinsfest wurden alle Familien in den Burghof eingeladen, um mit Pferd und Martin, Bettler, Schwert und Mantel die Geschichte vom Heiligen Martin mitzerleben, zu besingen und zu feiern. Das Team des Kindergartens hatte alles liebevoll vorbereitet und bewirtete rund um das Martinsfeuer alle Eltern und Kinder mit Brezeln und warmem Kakao.



## Ev. Gemeindezentrum Dürwiß, Konrad-Adenauer-Str. 35

### Dürwißer Frauenkreis

jeden 2. und 4. Montag im Monat 15 Uhr  
Kontakt: Richarda Huestegge  
Tel. 02403 8097955

### Frauentreff

einmal im Monat nach Absprache 20 Uhr  
Kontakt: Michaela Urban, Tel. 02403 51240

### schicke Mode selbst gemacht

Nähkursus Dienstags 19.30 - 21.45 Uhr  
Kontakt: Helene-Weber-Haus, Tel. 02402 955621

### Schulung für PflegehelferInnen

Montag - Freitag 8-14.30 Uhr  
Kontakt: low-tec gGmbH, Tel. 02403 555540

### Kinder- und Jugendarbeit

### open house

für Kinder ab 6 Jahren, mit Claudia Schiffer  
Dienstags von 16 - 18 Uhr

Diesem Gemeindebrief fügen wir die **Informationen** zur diesjährigen **Diakonie-sammlung** im Advent bei. Sie können **Ihre Spende** gerne mit dem Überweisungsträger auf den Weg bringen oder im Gemeindebüro oder im Gottesdienst abgeben.

***Aufgrund der aktuellen Lage kann es zu Änderungen  
bei unseren Veranstaltungen kommen.***

***Bitte beachten Sie die Hinweise auf unserer Homepage!  
Für einen jeweils aktuellen Informationsbrief an Ihre Email -  
Adresse tragen Sie sich gerne für unseren Newsletter ein.***

Alle Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage:

**[www.ev-kirche-weisweiler.de](http://www.ev-kirche-weisweiler.de)  
[www.ev-kirche-duerwiss.de](http://www.ev-kirche-duerwiss.de)**



## Ev. Gemeindezentrum Weisweiler, Burgweg 7

**Frauenkreis Weisweiler** jeden 1. Donnerstag im Monat 15 Uhr  
Kontakt: Gemeindebüro, Tel. 02403 65265

**Ökumenischer Chor HörMal** Montags 20 Uhr  
Kontakt: Gemeindebüro, Tel. 02403 65265

**Beratung für Flüchtlinge** Kontakt: Freya Lüdeke,  
während der Sprechzeiten Tel. 02403 65265  
in dringenden Fällen Tel. 02461 97561

**„Mehr als Deutsch“** Sprachlertreff für Flüchtlinge  
Dienstags und Donnerstags von 9 - 12 Uhr  
im Pfarrheim St. Severin, Severinstr. 9

**Bibelkreis** vierzehntäglich dienstags, 18.15 - 19.30 Uhr  
Kontakt: Beatrix Niesen, Tel. 0176 53665611

### Kinder- und Jugendarbeit

Wegen der Aufnahme des Weisweiler Kindergartens „Auf dem Driesch“ finden Angebote nur in den Jugendräumen in Dürwiß statt.

**Gemeindebüro** | Petra Trieb  
Tel. 02403 65265  
Fax: 02403 989143  
Burgweg 7, 52249 Eschweiler

Bürozeiten: Mo, Di, Do, Fr, 9-12 Uhr  
weisweiler@ekir.de

**Pfarrer** | Wolfgang Theiler  
Tel. 02403 65265  
Mobil 0177 5692049  
wolfgang.theiler@ekir.de

**Diakonischer Seniorenbesuchsdienst**  
Kerstin Jansen  
Tel. 02403 32956 oder 0160 7700391  
kerstinjansen77@web.de

**Küsterin Dürwiß** | Sarah Josch  
Tel. 02403 54599  
Mobil 0163 9182982

**Küster Weisweiler**  
Detlef von Brandt | Mobil 0160 944 246 22  
Tom Hermann | Mobil 0157 53510749

## Liebe Gemeindemitglieder,

weil in diesen Tagen die Fallzahlen der Corona-Erkrankungen wieder steigen, wird es nicht wie geplant noch eine Gemeindeversammlung geben, die es ermöglicht, mit interessierten Gemeindemitgliedern die Dinge der Kirchengemeinde zu beraten. Stattdessen möchte ich mit diesem kurzen Rückblick Ihnen allen, einen Einblick geben, wie sich das vergangene Jahr gestaltet hat. Gerne dürfen Sie mir oder dem Presbyterium Ihre Meinung dazu mitteilen, telefonisch oder auch mit einem Gesprächstermin!



### 1. Die Corona-Epidemie

Die Ungewissheit über die Möglichkeit von Veranstaltungen und Zusammenkünften und die tatsächlichen Corona-Beschränkungen haben viele Veranstaltungen gar nicht oder nur eingeschränkt zugelassen.

**Gottesdienste** wurden stetig gefeiert, teilweise nur oder ergänzt durch das Medium des Live-Streams auf YouTube. Die Teilnahmezahlen waren eher gering, der Live-Stream hat zum Teil dreifache Beteiligung erreicht.

Die **Jugendarbeit** wurde in Teilen ganz unmöglich gemacht. Sobald Öffnungen erlaubt waren, startete das Programm unter den gegebenen Bedingungen. Die Ferienspiele im Sommer wurden erschwert durch die kurzfristige Trennung vom Jugendmitarbeiter. Differenzen über die Einhaltung der Corona-Regeln ließen keine andere Möglichkeit zu. Die Ferienspiele konnten durch den Einsatz Anderer dennoch durchgeführt werden.

Die **Chorarbeit** wurde seit Jahresanfang zunächst mit digitalen Mitteln fortgesetzt. Im Sommer wurden Proben open air durchgeführt, bis zuletzt auch Proben in der Kirche mit Abstand und 3-G möglich waren. Leider stand am Ende die Trennung vom Chorleiter. Vielleicht ist die Zeit der Überbrückung doch zu anstrengend gewesen.

Der **Besuchsdienst der Älteren** und die Veranstaltungen „**Erzählfrühstück**“ konnten gar nicht oder nur eingeschränkt im Sommer einmal stattfinden.

Der **Konfirmandenunterricht** fand wochenlang nur digital statt, dann in Kleingruppen wieder in Präsenz und zuletzt sogar wieder als vollständiges Angebot mit open air Elementen. Ein Segen, dass die traditionelle Ameland-Konfirmandenfahrt im Herbst unter Corona-Regeln stattfinden konnte.

**Die ökumenische Andacht als openair Angebot** im Hof des Seniorenzentrums Weisweiler entwickelte sich als gelungene, schöne Veranstaltung mit viel größerer Beteiligung als zuvor. Überhaupt lag der **Schwerpunkt auch gottesdienstlich im Sommer auf open air!** Der schöne Burghof in Weisweiler bot dafür eine fantastische Kulisse. Pfingsten, Konfirmationen, Hochzeiten, all das war open air mehr als eine Verlegenheitslösung.



## 2. Die Hochwasserkatastrophe vom 14./15. Juli 2021

Das Hochwasser mitten im Sommer hat Eschweiler und auch den **Ortsteil Weisweiler** schwer getroffen. Der **Kirchenkeller** stand vollständig unter Wasser. Ölheizung, BHKW, Kirchenheizung, Materialien, alles ging verloren oder wurde total beschädigt. Zum Glück waren keine Wohn- oder Bürobereiche betroffen. Der Schaden beläuft sich auf geschätzt mindestens 120.000 Euro.

Abgesehen von der eigenen Hochwasserbetroffenheit, die viele Kräfte gebunden und erfordert hat, galt es auch, **den Menschen nahe zu sein**, die mehr als nur den Keller verloren haben. Wohnungen überflutet, einige Häuser von Abriss bedroht, Hab und Gut überschwemmt, oftmals keine Versicherung, die eintritt. Wir haben als Kirchengemeinde alle evangelischen betroffenen Haushalte per Brief und Besuch kontaktiert und **Hilfen** angeboten. Von 90 betroffenen Haushalten haben etwa 50 finanzielle **Soforthilfen** in Anspruch genommen. Bis heute sind etwa 17.000 Euro Hilfgelder ausgezahlt worden. Anfang November sind innerhalb von 10 Tagen mehr als 100 **mobile Heizgeräte** aus einer Hilfsaktion des Diakonischen Werkes angeboten und verteilt worden. Neben der materiellen Hilfe waren die seelsorgerlichen Gespräche bei den Besuchen oder bei den Tür- und Angelgesprächen von enormer Bedeutung. Die Flut lastet traumatisch auf allen, die damit zu tun hatten und noch immer haben. Die Hilfe, der Aufbau, die Reparaturen werden noch lange andauern.

Weil die Not groß war, hat das Presbyterium ohne Zögern beschlossen, das **Gemeindehaus vollständig für ein Jahr zur Nutzung an den Städtischen Kindergarten Weisweiler abzugeben**, der mit seinen drei Gruppen seine ganze Unterkunft verloren hat. Die LOW-TEC Abteilung Eschweiler suchte dringend nach Schulungsräumen für ihre Arbeit, die im Gemeindehaus Dürwiß zur Verfügung gestellt werden konnten. Für die **Gemeindearbeit** bedeutet dies ein enormes Maß an Flexibilität und die Bereitschaft, sich einzuschränken und kreativ immer wieder Lösungsmöglichkeiten zu suchen. Aber Beweglichkeit kann niemals schaden und die erfahrene und ermöglichte **Solidarität** ermutigt und erfreut mit neuen Horizonten! Leider ist der gesamte **Beratungsprozess** zum kreiskirchlichen Prozess „Über Mauern springen“ und der Anfang der regionalen Gespräche über die Zukunft unserer Gemeinden vollständig zum Erliegen gekommen. Alle drei evangelischen Gemeinden in unserer Region müssen sich um erhebliche Baustellen als Folge der Flut kümmern.

*Pfarrer Wolfgang Theiler,  
November 2021*



## 1. Advent - 28. November

**11 Uhr** Familiengottesdienst in der Auferstehungskirche Weisweiler  
(mit Live-Stream-Übertragung)

## 1. Dezember 18.30 Uhr Dürwisser Adventskalender

Wir öffnen das erste Fenster an der Kreuzkirche in Dürwiß. **Vom 1. bis 23. Dezember wird in Dürwiß jeden Abend um 18.30 Uhr** ein geschmücktes Adventsfenster gezeigt und mit einem kurzen ökumenischen Treffen, mit Liedern, Geschichten und Gebeten ausgestaltet. Dabei können alle Haushalte ihre Mitwirkung anbieten, indem sie ein Datum übernehmen. Alle notwendigen Informationen sind auf [www.ev-kirche-weisweiler.de](http://www.ev-kirche-weisweiler.de) zu finden.

## 2. Advent - 5. Dezember

**17 Uhr** Kreuzkirche Dürwiß  
Adventsgottesdienst „Maria - Mutter - Frau“

## 3. Advent - 12. Dezember

**10 Uhr** Adventsgottesdienst in der Auferstehungskirche  
mit Live-Stream-Übertragung

## 4. Advent - 19. Dezember

**17 Uhr** Kreuzkirche Dürwiß  
Gottesdienst mit adventlichen Liedern  
mit Live-Stream-Übertragung

*Ob die Adventsfeiern für die Seniorinnen und Senioren stattfinden können, steht zur Zeit nicht fest. Es wird allen jedoch ein Einladungsbrief zugeschickt. Alle Gottesdienste und Veranstaltungen finden nach den jeweils gültigen Corona-Vorschriften des Landes NRW statt. Die Teilnahme in unseren Kirchen und Gemeinderäumen ist nur unter Einhaltung und Nachweis der 3-G-Regel möglich. Aktuelle Informationen dazu auf unserer Home-Page oder durch den News-Letter!*

## „In Bewegung — in Begegnung“ Das Markusevangelium



Seit Anfang 2021 lesen wir in den Gottesdiensten die Texte des Markusevangeliums vom ersten Kapitel an. Was schreibt Markus da? Was will Markus verkündigen? Wofür schlägt sein Herz? Von was lassen wir uns überraschen? Das sind die Fragen der kleinen Bibellektüre, die wir in Seminar/Gesprächsform erörtern werden.

**Termine:** jeweils **Donnerstag, den 13. und 27. Januar**, immer von **20-21.45 Uhr**

**Referent:** Pfarrer Wolfgang Theiler

**Anmeldung:** Tel. 02403 65265 oder E-Mail [weisweiler@ekir.de](mailto:weisweiler@ekir.de)

**Ort:** Evangelisches Gemeindezentrum Weisweiler

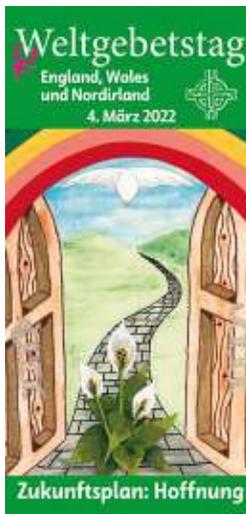
## Literarisches Viertel - ein Abend mit Büchern

Wenn die Coronalage es zulässt, laden wir ein zum literarischen Viertel. Bücher und Menschen begegnen sich in gemütlicher Atmosphäre.

**Freitag 11. Februar, 2022, Gemeindezentrum Weisweiler**

Bitte erkundigen Sie sich nach dem aktuellen Stand und melden Sie sich an: Tel. 02403 65265

email: [silvia\\_moritz@hotmail.com](mailto:silvia_moritz@hotmail.com)



## WELTGEBETSTAG AUS ENGLAND, WALES UND NORDIRLAND AM 4. MÄRZ 2022

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen für den Weltgebetstag. Seit über 100 Jahren macht die Bewegung sich stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft. Rund um den 4. März 2022 werden allein in Deutschland Hunderttausende Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder die Gottesdienste und Veranstaltungen zum Weltgebetstag besuchen. „Zukunftsplan: Hoffnung“ heißt das Motto des Weltgebetstages aus England, Wales und Nordirland, in dessen Mittelpunkt der Bibeltext aus Jeremia 29,14 stehen wird: „Ich werde euer Schicksal zum Guten wenden ...“ Die Künstlerin Angie Fox hat für den Weltgebetstag 2022 eine Textilarbeit mit dem Titel „I Know the Plans I Have for You“ gestaltet.

Foto: World Day of Prayer International Committee, Inc.



# Jahreslosung 2022



Jesus Christus spricht:  
**Wer zu mir  
kommt,**  
den werde ich  
nicht abweisen.

Johannes 6,37



# DIE FASTENAKTION DER EVANGELISCHEN KIRCHE

Ein gemeinsames Ziel, ob musikalisch, im Sport, auf einer Wandertour oder in der Familie, fordert heraus. Und es zwingt die Beteiligten dabei, ihre persönlichen Gaben, ihre Stärken im Sinne aller einzubringen. „Üben“ ist ein Element der Lebenskunst. Und nun hat „7 Wochen Ohne“ ausgerechnet diese Formel zum Motto 2022 gemacht. Warum denn?

Die von Corona erzwungenen Veränderungen in unserem alltäglichen Leben sind tief und weitreichend. Durch das Üben von Distanz sowie im Versuch, dennoch mit den Nächsten Gemeinschaft zu erleben, haben wir den Stillstand der Selbstverständlichkeit überwunden.

Fast alle ehrenamtlich gegründeten und getragenen Organisationen haben ihre Basis im Üben. Das gilt für eine Kirchengemeinde ebenso wie für eine Freiwillige Feuerwehr oder

einen Tennisclub. Von Mitmenschen deren Wissen theoretisch, in Vorträgen und Lehrbüchern zu hören, ist nicht falsch. Wirksamkeit erhalten neue Erkenntnisse jedoch nur im Training, im Anwenden und Üben, also im Handeln. Der Ausgangspunkt für die Fastenzeit sind die 40 Tage Jesu in der Wüste. Er wollte ungestört und losgelöst von alltäglichen Gewohnheiten über seinen Weg zum himmlischen Vater nachdenken und schließlich entscheiden. Historisch bedeutet der Begriff „Fasten“ „sich entscheiden, abschließen, schließen“ wie er im englischen Begriff „Fasten your seatbelts“ noch heutzutage verwendet wird. Wir folgen Jesus Christus, wenn wir in den sieben Wochen Fastenzeit üben, ohne Stillstand seinem Weg der Liebe zu folgen.

ARND BRUMMER,  
Botschafter der Aktion „7 Wochen Ohne“

## Datum

## Auferstehungskirche Weisweiler

## Kreuzkirche Dürwiß

28.11.  
1. Advent **11 Uhr** Familiengottesdienst  
Pfarrer Theiler, + Live-Stream

05.12.  
2. Advent

**17 Uhr** Adventsgottesdienst  
„Maria-Mutter-Frau“, Prädikantin Niesen

12.12.  
3. Advent **10 Uhr** Adventsgottesdienst mit  
Abendmahl, Pfarrer Theiler, + Live-Stream

19.12.  
4. Advent

**17 Uhr** Gottesdienst mit advent-  
lichen Liedern, Pfarrer Theiler,  
+ Live-Stream

24.12.  
Heilig Abend **17.15 Uhr**  
Familiengottesdienst  
„Wie die Hirten zur Krippe“  
Pfarrer Theiler

**15.30 und 16.15 Uhr**  
Familiengottesdienst  
„Wie die Hirten zur Krippe“  
Pfarrer Theiler

**23 Uhr** Christmette, **Dreieinigkeitskirche Eschweiler**, Pfarrer Richter

25.12.  
1. Weihnachtstag

**11 Uhr** Gottesdienst St. Barbara Eschweiler, Pfarrer Richter

26.12.  
2. Weihnachtstag

**10 Uhr** Festgottesdienst  
Abendmahl (Wein), Pfr. Theiler

31.12.  
Silvester **17 Uhr** Jahresschlussgottesdienst,  
Prädikantin Niesen

02.01. **9.45 Uhr** Dreieinigkeitskirche Eschweiler, Pfarrerin Sommer

09.01.

**10 Uhr** Gottesdienst mit Abend-  
mahl (plus Livestream), Pfr. Theiler

16.01. **10 Uhr** Pfarrer Müller Thór

23.01.

**11 Uhr** Familiengottesdienst mit  
Konfirmanden, Pfarrer Theiler

30.01. **10 Uhr** Prädikantin Niesen

06.02.

**10 Uhr** Gottesdienst mit Inden/  
Langerwehe (plus Livestream),  
Pfr. Theiler / Pfr. Müller Thór

13.02. **10 Uhr** Gottesdienst zum Bibel-  
sonntag mit Abendmahl, Pfr. Theiler

20.02.  
Sexagesimä

**10 Uhr** Prädikantin Niesen

27.02.  
Estomihi

**10 Uhr** Karneval, Dreieinigkeitskirche Eschweiler, Pfarrerin Sommer

06.03.  
Invocavit

**10 Uhr** Passionszeit (plus Live-  
stream), Pfarrer Theiler